

Bemerkungen

Kb = Kontrabass; *Quar* = Quartett;
Va = Viola; *Vc* = Violoncello;
Vi = Violine; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A_{Quin}** Autographe Quintett-Stimmen. London, British Library, Signatur Add. Ms. 17832-4 (Konvolut), fol. 72^r–97^r. 26 Blätter (Wasserzeichen: WHATMANN/TURKEY MILL/1823). Inhalt: 5 Quintette (von 6 geplanten). Besetzung: Kb (nur Quintett Nr. 1 überliefert), Vi, Va 1, Va 2, Vc. Kopftitel Kb: *Dragonetti Basso Solo a Quintetto No. 1*. Darunter Anmerkung von fremder Hand: *The full score is in 17726*.
- A_{Kb1}** Autographe Kontrabass-Stimme. London, British Library, Signatur Add. Ms. 17821 (Konvolut), fol. 18^v–20^r. Kopftitel: *No. 14* [von 32, alternative Zählung: *No. 19*] (*No. 1 Quintetto Buono*). Oben rechts von Vincent Novello: *This is the famous „Solo in E-minor“ [which] was Dragonetti's own favourite*.
- A_{Kb2}** Autographe Kontrabass-Stimme, nur 1. Satz. London, British Library, Signatur Add. Ms. 17829 (Konvolut), fol. 18^r. Ohne Titel. Abweichende Satzbezeichnung: *Adagio*. Dazu Anmerkung von Novello im Inhaltsverzeichnis des Konvoluts (fol. 2^r): *another sketch of the „Solo in E minor“*.
- AB_{Part}** Partiturnabschrift. London, British Library, Signatur Add. Ms. 17726 (Konvolut), fol. 102^r–116^v. 15 Blätter, oben beschnitten, daher Textverlust. Unbekannter deutschsprachiger Schreiber. Ohne Titel. Besetzung: Kb solo, Vi 1, Vi 2, Va, Flöte, 2 Oboen, 2 Hörner, Fagott, Basso. Passiv autorisiert

- durch Eintrag im autographen Werkkatalog (mit Incipit): *a tutta orchestra* [Werk] *No. 1* [von 6]. Katalog irrtümlich in Konvolut Add. Ms. 17826 eingebunden (fol. 8^r).
- KA** Handschriftlicher Klavierauszug von Cipriani Potter. London, British Library, Signatur Add. Ms. 17826 (Konvolut, datiert London, 26.9.1846), S. 64–76. Kopftitel: *No. 5*. Das Deckblatt des Konvoluts trägt die spätere Aufschrift: *Six Solo Pieces | Selected from the | M.S. Solos | of the late | Signor Dragonetti | The Pianoforte Accompt: | arranged from the Original Score | by | Cipriano [sic] Potter*.

Weitere untersuchte Quellen (alle London, British Library)

- Autographe Orchesterstimmen (in Add. Ms. 17832-6). Titel: *Solo for the Double Bass in E minor*. Nur 1. Satz, wohl frühe Fassung, stark von AB_{Part} abweichend.
- Autographes Particell in zwei Systemen (in Add. Ms. 17830), unvollständig. Ohne Titel. Abweichende Satzbezeichnungen *Andante – Allegro*.
- Handschriftliches Klavierarrangement von Simon Sechter (in Add. Ms. 17823), Titel: *Solo per il Contrabasso*. Abweichende Satzbezeichnungen *Andante* [gestrichen: *Adagio*] – *Allegro*.
- Handschriftliches Klavierarrangement von Cipriani Potter (in Add. Ms. 17825). Titel: *No. 5*. Datiert London, 28.7.1846, mit Metronomzahlen (Maestoso ♩ = 126; Allegretto ♩ = 92) von fremder Hand. Wie später entstandene Quelle KA vermutlich ebenfalls auf AB_{Part} zurückgehend und daher ohne Quellenwert für die Edition.
- Abschrift der Kontrabass-Stimme (in Add. Ms. 17822) eines unbekanntem Schreibers. Ohne Titel (Ergänzung Novellos im Katalog: *No. 2*). Abweichende Satzbezeichnungen *Adagio – Allegro*. Spielanweisung *Staccato*

am Beginn des 1. Satzes (siehe *Vorwort*).

- Abschrift der Kontrabass-Stimme (in Add. Ms. 17829) eines unbekanntem Schreibers (Novellos Zuweisung an Antonio Mariotti fraglich), unvollständig. Kopftitel (von Novello): *The famous „Solo in E-minor“*. Abweichende Satzbezeichnungen *Adagio – Allegro*. Spielanweisung *Staccato* am Beginn des 1. Satzes (siehe *Vorwort*).
- Handschriftlicher Klavierauszug (in Add. Ms. 17832-6) eines unbekanntem Schreibers, unvollständig. Kopftitel: *Solo for the Double Bass in E minor*. Abweichende Satzbezeichnungen *Adagio – Allegro non tanto*, wohl Klavierbegleitung zu Abschrift der Kontrabass-Stimme in Add. Ms. 17822.
- Handschriftlicher Klavierauszug von Antonio Mariotti (in Add. Ms. 17824). Kopftitel: (*No. 2*). Abweichende Satzbezeichnungen *Andante – Allegretto*; laut Novello Klavierbegleitung zu den beiden oben genannten Abschriften der Kontrabass-Stimme. 2. Satz in einer Anmerkung (fol. 7^r) als *Rondo* bezeichnet.
- Postume Erstausgabe. London, Stanley, Lucas, Weber und C^o, erschienen 1878. Titel: *Dragonetti's celebrated Solo for the Double Bass*. Stark von sämtlichen Quellen abweichende Bearbeitung von Adolphus Charles White.
- ### Zur Edition
- Hauptquelle unserer Edition ist der autographe Stimmensatz der Quintettfassung A_{Quin}, die wohl eine Stimmenreduktion der Partiturnabschrift AB_{Part} darstellt. Da ein Partiturnautograph Dragonettis nicht überliefert ist, kommt A_{Quin} der Rang einer Fassung letzter Hand zu. Als weitere hochrangige Quelle muss die autographe Kontrabass-Stimme A_{Kb1} gelten. Diese ist eine sehr praxisnah eingerichtete Solostimme, aus der Dragonetti wohl selbst gespielt hat (wie an der nachträglichen Ergänzung von vier Tutti-Takten und zusätzlichen Eintragungen wie *No. 1, Quintetto Buono, V.S.* etc. zu erkennen

ist). Für den 1. Satz wurde ergänzend auch die autographe Kontrabass-Stimme A_{Kb2} hinzugezogen, die offenbar eine frühere Fassung als A_{Kb1} enthält.

Der Klavierpart der Edition geht auf den handschriftlichen Klavierauszug KA zurück, der von Potter wohl ebenfalls nach AB_{part} erstellt wurde. Bei der behutsamen Überarbeitung wurde versucht, der Spezifik und Klangcharakteristik heutiger Tasteninstrumente gerecht zu werden. Darüber hinaus wurden offensichtliche Ungereimtheiten in KA korrigiert. Dynamik, Artikulation und andere Details wurden aus A_{Quin} übernommen bzw. mit den Quintettstimmen der Edition harmonisiert.

Eine genealogische Untersuchung von weiteren Quellen des Werks (siehe oben) ergab, dass diese zumeist frühere Stadien dokumentieren oder fremde Bearbeitungen ohne erkennbare Verbindung zu Dragonetti darstellen. Sie unterstreichen die herausgehobene Stellung des Werks innerhalb von Dragonettis Œuvre, haben für die Edition aber keine Relevanz.

In A_{Quin} vereinzelt fehlende oder eindeutig falsche Angaben zu Dynamik und Artikulation wurden stillschweigend nach AB_{part} (mitunter auch nach A_{Kb1} oder A_{Kb2}) ergänzt bzw. korrigiert. Gleiches gilt für offensichtliche Vorzeichenfehler und gelegentliche Vereinfachungen der Staccatozeichen zu Punkt oder Strich. Aus spielpraktischen Erwägungen wurden in Einzelfällen auch abweichende Lesarten der Quellen A_{Kb1} und A_{Kb2} in die Edition übernommen (siehe *Einzelbemerkungen*). Ergänzungen des Herausgebers (z. B. Artikulationsvorschläge und Legatobögen) stehen in runden Klammern. An Parallelstellen wurde nur in Ausnahmefällen (Rondo-Thema im Allegretto) angeglichen, da subtile Unterschiede möglicherweise beabsichtigt sind. Bei Akzentzeichen ist in den Quellen eine Abgrenzung zu (kurzen) Diminuendogabeln nicht immer möglich; in Zweifelsfällen wurde Akzent ediert, jedoch wie in den Quellen grundsätzlich unter dem Notensystem. Einige Verzierungszeichen sind in den autographen Quellen nur flüchtig notiert und daher nicht

eindeutig identifizierbar. So scheint Dragonetti ein dem heutigen Mordent \curvearrowright ähnelndes Zeichen zu benutzen, das wohl als Pralltriller \blacklozenge zu interpretieren ist und als solcher ediert wurde. Zugunsten der Übersichtlichkeit des Notenbildes wurde auf die Wiederholung gleichlautender Dynamik (mitunter schon nach wenigen Tönen notiert) ebenso verzichtet wie auf die wenig systematisch gesetzten Fortsetzungsstriche nach *cresc.* Orthographische Besonderheiten (z. B. in der Balkung oder bei Notation der Oktavierungen in der Solostimme) wurden stillschweigend modernisiert.

Darüber hinaus wurden in unserer Edition zwei Änderungen an der in A_{Quin} überlieferten Gestalt des Werks vorgenommen, wobei jeweils AB_{part} als maßgebliche Quelle herangezogen wurde: Zum einen fehlen in A_{Quin} im Allegretto zwei Tutti-Abschnitte (T 17–27, 107–117), die den Satz durch den Registerwechsel musikalisch gliedern. Diese Passagen wurden nach AB_{part} rekonstruiert und sind in der Ausgabe durch Fußnoten gekennzeichnet. Zum anderen weist A_{Quin} mit seinen Begleitstimmen für Violine, zwei Violon und Violoncello eine Besetzung auf, die in den Quintetten Dragonettis zwar keineswegs ungewöhnlich ist, in diesem besonderen Fall jedoch nicht der originalen Fassung zu entsprechen scheint, sondern wohl auf eine spezifische (spätere) Aufführungssituation zurückgeht: So deutet die autographe Bezeichnung der Geigenstimme mit *Violino Primo* ebenso auf eine ursprünglich vorhandene zweite Violinstimme hin wie die unlogische Reihenfolge der Stimmen innerhalb des Konvoluts (erst *Viola Seconda*, dann *Viola Prima*); auch weist die *Viola Prima* auffällig viele Schreib- bzw. Transpositionsfehler auf. Zudem erinnert diese Partie in Duktus und Ambitus stark an eine zweite Violinstimme. Daher wurde für diese Edition die mutmaßlich originale Besetzung mit zwei Violinen, Viola und Violoncello wiederhergestellt. An einigen wenigen Stellen war dabei aus instrumentenspezifischen Gründen ein Stimmentausch zwischen VI 2 und Va erforder-

lich, wobei jeweils AB_{part} herangezogen wurde (vgl. *Einzelbemerkungen* zu Allegretto, T 51 ff. und 167 ff.). Alternativ sind die beiden in A_{Quin} überlieferten Violastimmen im Internet unter www.henle.com abrufbar.

Einzelbemerkungen

Tonhöhenangaben beziehen sich auf die nicht transponierte Fassung in e-moll/G-dur (Kontrabass in Orchesterstimmung).

I Maestoso un poco Adagio

1–4, 33–36 VI 1: In A_{Quin} Spitzentöne e^2 und dis^2 eine Oktave höher notiert; aus klanglichen Gründen nach unten oktaviert (entspricht so Oboe 1 in AB_{part}).

3 VI 2: Bogen nach AB_{part} (vgl. Kb und T 35).

VI 2, Vc: Verzierung in A_{Quin} als \curvearrowright notiert; gemäß Kb zu **tr** geändert.

5 Kb: Bogen 3.–4. Note nach A_{Kb1} (vgl. T 37).

11 f., 43 f. VI 2: In A_{Quin} (Va 1) irrtümlich einen Ton zu hoch notiert.

12, 44 VI 1: In A_{Quin} Bogen bis 3. Note; angeglichen an Kb und A_{Kb1} (T 12).

13 Kb: Edition folgt A_{Quin} , A_{Kb2} ; alternative Fassung in Fußnote nach A_{Kb1} und AB_{part} .

VI 1: Bogen in A_{Quin} wohl irrtümlich nur bis 3. Note; angeglichen an VI 2 und T 45.

14 Kb: Bogen in A_{Quin} eventuell erst ab 2. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 46).

16 Kb: *Flautato* nach A_{Kb1} und AB_{part} .

17 Va: *Solo* in A_{Quin} wohl irrtümlich schon zu 1. *Zz.*

19 Kb: In A_{Quin} und A_{Kb1} (schwer ausführbarer) ganztaktiger Bogen; Edition folgt A_{Kb2} .

20 VI 1: In den Quellen \blacksquare statt \downarrow ; angeglichen an die übrigen Streicher.

VI 2: In A_{Quin} (Va 1) 1. Note eine Oktave tiefer. Aus instrumentenspezifischen Gründen (Ambitus VI) oktaviert.

24 Kb: Bogen 1.–2. Note nach A_{Kb1} , A_{Kb2} .

25 VI 1/2, Va: Akzent (bzw. kurze \gg) in A_{Quin} wohl irrtümlich erst zu

3. Note; angeglichen an Vc und T 27. In AB_{Part} unbezeichnet.
- 25–27 Kb: In A_{Quin} jeweils halbtaktige Bögen (T 26 nur 1.–8. Note); Edition folgt A_{Kb1}.
- 26 VI 1: In A_{Quin} auch 5. Note staccato, wohl versehentlich; Edition folgt AB_{Part}.
- 28, 30 Kb: Edition folgt A_{Kb2} (T 30) und AB_{Part}; alternative Fassung in Fußnote nach A_{Quin} und A_{Kb1}.
- 31 Kb: *f* nach AB_{Part} und A_{Kb1}.
Quar: In A_{Quint} *f* wohl irrtümlich erst zu 2. Note, in AB_{Part} uneinheitlich (Platzprobleme); angeglichen an Kb.
- 35 Kb, VI 2, Vc: Verzierung in A_{Quin} als ↗ notiert; gemäß A_{Kb1} zu *tr* geändert (vgl. Kb T 3).
- 41 Kb: In A_{Quin} 2. Bogen irrtümlich zu 4.–6. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 9).
- 46 Kb: Staccatopunkt nach A_{Kb1} (in AB_{Part} Staccatostrich).
- 48f. VI 1/2: In A_{Quin} VI 1 statt VI 2 mit Unterstimme. Aus Gründen der Spielbarkeit in der Transposition nach fis-moll geändert (entspricht so auch Oboe 1/2 in AB_{Part}).
VI 1: In A_{Quin} Bogen bis 2. Note T 49, wohl irrtümlich. In Edition an VI 2 angeglichen (vgl. T 51).
- 48, 50 Kb: In A_{Quin} 1. Bogen schon ab 1. Note; Edition folgt A_{Kb1}, A_{Kb2}.
- 49 VI 1, Va, Vc: In den Quellen *man-cando* uneinheitlich (zwischen 2. Note T 48 und 1. Note T 49).
- 51 Kb: Bogen 4.–13. Note nach A_{Kb1}, A_{Kb2}.
VI 2: In A_{Quin} $\frac{3}{4}$ statt $\frac{1}{2}$ *c*¹; gemäß AB_{Part} (Oboe 1) geändert.
Va: In A_{Quin} 2. Note $\frac{1}{2}$ statt $\frac{1}{4}$; angeglichen an VI 1 (und AB_{Part}).

II Allegretto

- 1, 9 Kb: Staccato hier und an analogen Stellen (T 38, 99, 101, 204, 206, 265, 267) nach A_{Kb1} (in A_{Quin} nur in T 36).
- 4, 12 Va: In A_{Quin} 3. Note *d*; Edition folgt AB_{Part} (vgl. T 39, 102, 207, 268).
- 4, 12, 39, 102, 207 VI 2: In A_{Quin} 1.–2. Note (Va 1) *fis* statt Doppelgriffen; Edition folgt AB_{Part} (vgl. T 268).

- 9 Kb: In A_{Quin} \gg statt $>$, Edition folgt A_{Kb1}.
- 13, 40, 103, 269 Kb: In A_{Quin} nur ein Legatobogen 2.–8. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 208).
- 15, 210 Va: In A_{Quin} Bogen nur 1.–2. Note; angeglichen an T 42, 105, 271.
- 16, 106 VI 1: In A_{Quin} 1. Zz $\frac{1}{2}$ bzw. $\frac{1}{4}$ statt $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$, Edition folgt AB_{Part} (vgl. T 43, 211, 272).
- 24, 114 VI 1, Vc: In AB_{Part} *p* bereits zu 1. Note (Vc) bzw. erst zu 1. Note T 25, 115 (VI 1).
- 28f., 32f. VI 2: In A_{Quin} Bogen 1.–4. Note; angeglichen an VI 1.
- Auftakt 36 Kb: *p* nach A_{Kb1}.
- 38 Kb: $>$ nach A_{Kb1}.
- 39 Kb: *f* nach A_{Kb1}.
- 44 Kb: *cresc.* nach A_{Kb1} (vgl. T 212).
- 50 VI 2: In A_{Quin} 1. Note staccato; angeglichen an T 218, 275.
- 51f., 219f. VI 1/2: Staccatostriche nach AB_{Part}.
- 51–54, 219–222 VI 2, Va: Aus instrumentenspezifischen Gründen (Ambitus VI) Stimmentausch gegenüber Fassung für 2 Violinen in A_{Quin} (entspricht so auch AB_{Part}).
- 54, 62 VI 1: In A_{Quin} Bogenende unklar, eventuell bis 3. bzw. 6. Note gemeint? Angeglichen an T 222, 230.
- 57 Kb: Bögen nach A_{Kb1} (vgl. T 225).
- 58, 226 Quar: Staccatostriche nach AB_{Part}.
- 59f., 222f. VI 1/2: Staccatostriche nach AB_{Part}.
- 62, 230 Kb: In A_{Quin} Bogen bis 3. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 54, 222).
- 66 Kb: In A_{Quin} auch 3. Note staccato, wohl irrtümlich.
- 71f., 82f. Kb: In A_{Quin} jede Triolen-gruppe mit Bogen; Edition folgt A_{Kb1}.
- 72 Kb: In A_{Quin} 4. Note irrtümlich einen Ton zu hoch notiert; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. auch T 83).
- 75 Kb: In A_{Quin} 1.–9. Note triolisch und ohne Artikulation; Edition folgt A_{Kb1}.
- 81 Kb: Bogen nach A_{Kb1}.
- 84f. Kb: In A_{Quin} jede Triole mit zusätzlichem Bogen; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 73f.).
- 86 Kb: Bogen nach A_{Kb1}.

- 88 Kb: *Flautato* nach A_{Kb1}, dort wohl aus Platzgründen (Zeilenfall) erst ab T 89 und nur bis Ende T 94.
- 90, 92 Kb: In A_{Quin} je ganztaktiger Bogen; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 89, 91 VI 1/2).
- 97 Va: \ll nach AB_{Part}.
- 99, 101 Kb: Bogen 2. Zz nach A_{Kb1} (vgl. T 1, 3).
- 100 Kb: 1. Bogen nach A_{Kb1} (vgl. T 2).
- 106 Va: In A_{Quin} 1. Note staccato; angeglichen an T 16, 43, 211, 272.
- 118f. VI 2: In A_{Quin} (Va 1) *c*¹ mit Unteroktave *c*; Edition folgt AB_{Part}.
- 121, 125 Kb: Bogen 1.–2. Note nach A_{Kb1} (vgl. auch VI 1).
- 133 VI 2: In A_{Quin} (Va 1) 1. Note *g* mit Unterquinte *c*.
- 133, 135, 137, 139 Kb: In A_{Quin} Bogen schon ab 2. Note; Edition folgt A_{Kb1}.
- 134–139 Kb: Staccatopunkte nach A_{Kb1}.
- 136 Kb: In A_{Quin} Verzierung als *tr* notiert; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 134, 138).
- 142 VI 1: In A_{Quin} Bogen wohl irrtümlich schon ab 2. Note.
- 145 VI 1: In A_{Quin} 4. Note irrtümlich einen Ganzton zu hoch notiert.
- 148f. Kb: In A_{Quin} 2. Zz jeweils nur ein Bogen; Edition folgt A_{Kb1}.
Quar: *p* nach AB_{Part}.
- 150 Kb: In A_{Quin} Bogenende unklar (eventuell bis 4. Note); angeglichen an VI 1/2, Vc.
Quar: *f* nach AB_{Part}. In A_{Quin} *f* erst zu 1. Note T 151 (VI 1/2, Vc).
- 153 Kb: In A_{Quin} *f* erst zu 1. Note T 154; Edition folgt A_{Kb1}.
- 156f. VI 1: In A_{Quin} Bogen nur T 156; Edition folgt AB_{Part} (vgl. T 152f.).
VI 2: Bogen nach AB_{Part}, dort allerdings nur T 156 (vgl. T 152f.).
- 159 VI 2: Bogen nach AB_{Part}.
- 160 Va: *Solo* nach AB_{Part}.
- 165 Kb: *f* nach A_{Kb1}.
Va, Vc: In A_{Quin} Bogen erst 2.–3. Note; Edition folgt AB_{Part}.
- 165f. Kb: Bis 3. Note T 166 in A_{Kb1} Staccatopunkte, in AB_{Part} Staccatostriche.
- 167–170, 175–178, 192–195 VI 2, Va: Aus instrumentenspezifischen Gründen (Ambitus VI) Stimmentausch gegenüber Fassung für 2 Violinen in

- A_{Quin} . In T 167, 175, 192 *Solo* nach AB_{Part} . In A_{Quin} beide Stimmen mit *fp*, wohl irrtümlich.
- 173 Kb: In A_{Quin} Korrektur (von fremder Hand?). Edition folgt A_{Kb1} und AB_{Part} (so auch in A_{Quin} vor Korrektur); alternative Fassung in Fußnote entspricht A_{Quin} nach Korrektur.
- 174 VI 1/2: In A_{Quin} *f* statt *fz*; Edition folgt AB_{Part} (vgl. Va, Vc).
- Kb: 7. Note staccato nach A_{Kb1} .
- 175 VI 1: *Solo* nach AB_{Part} .
- 182 Kb: Bogen nach A_{Kb1} .
- 192 VI 1: In A_{Quin} und AB_{Part} auch 3. Note mit Akzent, wohl irrtümlich (vgl. T 167 und 175).
- 195 Kb: *fp* nach A_{Kb1} (vgl. T 170, 178).
- 199 VI 1, Vc: In A_{Quin} *ff*; Edition folgt AB_{Part} (vgl. VI 2, Vc).
- 199–203 Kb: In den Quellen unterschiedlich überliefert. In A_{Quin} ist alternativ zur Verdopplung des Vc ein Sprung von T 199 zu T 204 eingetragen, der aber in den anderen Stimmen von A_{Quin} nicht vermerkt ist. In A_{Kb1} zunächst ohne T 199–202, dort aber von späterer Hand ergänzt. In AB_{Part} pausiert Kb nach 1. Note T 199 bis 2. Note T 203.
- Die in T 200f. auftretenden Töne G_1 und Fis_1 sind auf dem üblicherweise von Dragonetti verwendeten dreisaitigen Kb nicht mehr spielbar, was vielleicht eine Erklärung für die wiederholte Änderung der Passage ist. *Tutti* in T 199 nur in A_{Quin} (Vc) und A_{Kb1} , aber jeweils schon bei 1. Note; *Solo* in T 203 nur in A_{Quin} (Vc, Kb).
- 203 Kb: *dolce* nach A_{Kb1} (in AB_{Part} *smorz.*).
- 205 Kb: In A_{Quin} 1. Bogen nur bis 2. Note; angeglichen an T 2, 10, 37, 100, 266.
- 207, 268 Kb: In A_{Quin} 2. Bogen nur bis Taktende (und T 208 1. Note staccato); angeglichen an T 12, 39, 102.
- 232 Kb: In A_{Quin} Bogenbeginn unklar, eventuell schon ab 2. Note. Edition folgt A_{Kb1} .
- 239, 252 Kb: Bogen nach A_{Kb1} .
- 244 Vc: In A_{Quin} *cresc.* irrtümlich schon T 243.
- 245f. Kb: Dynamik nach A_{Kb1} .
- 246 Kb: In A_{Quin} und A_{Kb1} \curvearrowright statt *tr*; Edition folgt AB_{Part} .
- 249, 251 Kb: *f* nach A_{Kb1} .
- 252 Kb: In A_{Quin} *p* erst zu 4. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 239).
- 258 VI 2: In A_{Quin} Bogen wohl irrtümlich schon ab 1. Note; angeglichen an VI 1 und T 259.
- 258–263 Kb: *Flautato* nach A_{Kb1} (dort wohl wegen Zeilenumbruch nur bis 5. Note T 261).
- 261 f. Kb: Bögen nach A_{Kb1} .
- 270 Kb: In A_{Quin} Bogen irrtümlich schon ab 3. Note; Edition folgt A_{Kb1} (vgl. T 14, 41).
- 272 Kb: In A_{Quin} 2.–4. Note gebunden, nur 5. Note staccato; angeglichen an T 47, 215.
- 274/275 Kb: Bogen am Taktübergang nach A_{Kb1} (vgl. T 49, 217).
- 277 VI 2: *p* nach AB_{Part} .
- 278 Kb: In A_{Quin} Bogen wohl irrtümlich schon ab 1. Note; angeglichen an VI 1/2.
- 280 Va: In A_{Quin} 1. Bogen 2.–4. Note; angeglichen an Vc.
- 282 Kb: In A_{Quin} Bogen bis 3. Note; Edition folgt A_{Kb1} .

Dresden, Frühjahr 2013
Tobias Glöckler

Comments

db = double bass; *quar* = quartet;
va = viola; *vc* = violoncello; *vn* = violin
M = measure(s)

Sources

A_{Quin} Autograph quintet parts. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 17832-4 (miscellany), fol. 72^r–97^r. 26 leaves (watermark: WHATMANN/TURKEY MILL/1823). Contents: 5 quintets (of 6 planned). Instrumentation: db (survives only for Quintet no. 1), vn, va 1, va 2, vc. Head title db: *Dragonetti Basso Solo a Quintetto No. 1*. Below that, an annotation in another hand: *The full score is in 17726*.

A_{db1} Autograph double bass part. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 17821 (miscellany), fol. 18^v–20^r. Head title: *No. 14* [of 32; alternative numbering *No. 19*] (*No. 1 Quintetto Buono*). At the upper right by Vincent Novello: *This is the famous “Solo in E-minor”* [which] *was Dragonetti’s own favourite*.

A_{db2} Autograph double bass part, only 1st movement. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 17829 (miscellany), fol. 18^r. Without title. Deviant movement heading: *Adagio*. In addition, an annotation by Novello in the table of contents of the miscellany (fol. 2^r): *another sketch of the “Solo in E minor”*.

C_S Copy of the score. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 17726 (miscellany), fol. 102^r–116^v. 15 leaves, upper margin cut off, causing a loss of text. Unknown German-speaking scribe. Without title. Instrumentation: db solo, vn 1, vn 2, va, flute, 2 oboes, 2 horns, bassoon, basso. Passively authorised by the entry

in the autograph catalogue of works (with incipit): *a tutta orchestra* [work] *No. 1* [of 6]. That catalogue is erroneously bound in the miscellany Add. Ms. 17826 (fol. 8^r).

C_{PR} Manuscript piano reduction by Cipriani Potter. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 17826 (miscellany, dated London, 26.9.1846), pp. 64–76. Head title: *No. 5*. The cover sheet of the miscellany bears the later inscription: *Six Solo Pieces | Selected from the | M. S. Solos | of the late | Signor Dragonetti | The Pianoforte Accomp’: | arranged from the Original Score | by | Cipriano [sic] Potter*.

Other examined sources (all in London, British Library)

Autograph orchestral parts (in Add. Ms. 17832-6). Title: *Solo for the Double Bass in E minor*. Only the 1st movement, probably an early version, deviates significantly from C_S.

Autograph short score on two staves (in Add. Ms. 17830), incomplete. Without title. Deviant movement headings *Andante – Allegro*.

Manuscript piano arrangement by Simon Sechter (in Add. Ms. 17823). Title: *Solo per il Contrabasso*. Deviant movement headings *Andante* [deleted: *Adagio*] – *Allegro*.

Manuscript piano arrangement by Cipriani Potter (in Add. Ms. 17825). Title: *No. 5*. Dated London, 28.7.1846, with metronome markings (Maestoso ♩ = 126; Allegretto ♩ = 92) in another hand. Like the later written source C_{PR}, presumably also based on C_S and therefore without value as a source for the edition.

Copy of the double bass part (in Add. Ms. 17822) by an unknown scribe. Without title (addition by Novello in the catalogue: *No. 2*). Deviant movement headings *Adagio – Allegro*. Performance direction *Staccato* at the beginning of the 1st movement (see *Preface*).

Copy of the double bass part (in Add. Ms. 17829) by an unknown scribe

(Novello’s attribution to Antonio Mariotti is questionable), incomplete. Head title (by Novello): *The famous “Solo in E-minor”*. Deviant movement headings *Adagio – Allegro*. Performance direction *Staccato* at the beginning of the 1st movement (see *Preface*).

Manuscript piano reduction (in Add. Ms. 17832-6) by an unknown scribe, incomplete. Head title: *Solo for the Double Bass in E minor*. Deviant movement headings *Adagio – Allegro non tanto*, probably the piano accompaniment to the copy of the double bass part in Add. Ms. 17822.

Manuscript piano reduction by Antonio Mariotti (in Add. Ms. 17824). Head title: (*No. 2*). Deviant movement headings *Andante – Allegretto*; according to Novello, the piano accompaniment to the two abovementioned copies of the double bass part. 2nd movement referred to as *Rondo* in an annotation (fol. 7^v).

Posthumous first edition. London, Stanley, Lucas, Weber and C^o, published 1878. Title: *Dragonetti’s celebrated Solo for the Double Bass*. An arrangement by Adolphus Charles White that deviates significantly from all the sources.

About this edition

The primary source for our edition is the autograph set of parts of the quintet version A_{Quin}, which probably represents a reduction of parts from the manuscript score C_S. Since no autograph score has come down to us, A_{Quin} assumes the status of the last authorised version. The autograph double bass part A_{db1} has to be considered another important source. It is a very practical arrangement of the solo part from which Dragonetti himself probably played (as is readily recognisable from the subsequent addition of four tutti measures and additional entries such as *No. 1, Quintetto Buono, V.S.*, etc.). Also consulted for the 1st movement was the autograph double bass part A_{db2}, which apparently contains an earlier version than A_{db1}.

The piano part of our edition is based on the manuscript piano reduction C_{PR} , which Potter likewise probably made after C_S . By a circumspect reworking of the piano part, we have attempted to take into account the specific nature and tonal characteristics of today's keyboard instruments. Moreover, obvious inconsistencies in C_{PR} have been corrected. Dynamics, articulations and other details have been taken over from A_{Quin} or changed to match the quintet parts of the edition.

A genealogical analysis of further sources of the work (see above) revealed that these largely document earlier stages or represent arrangements by third parties without recognisable connection to Dragonetti. They underscore the work's outstanding position within Dragonetti's oeuvre, but are not relevant for the edition.

Dynamic and articulation marks missing from or clearly false in A_{Quin} have been added or corrected without comment using C_S (sometimes also using A_{db1} or A_{db2}). The same is true for obviously erroneous accidentals and occasional standardisations of the staccato marks as dots or dashes. For practical reasons, variant readings from sources A_{db1} and A_{db2} have been taken into the edition in individual cases (see *Individual comments*). Editorial additions (for example, articulation suggestions and legato slurs) are given in parentheses. Only in exceptional cases (the rondo theme in the Allegretto) have parallel passages been changed to match each other, since subtle differences were possibly intended. In the sources, it is not always possible to differentiate between accents and (short) diminuendo hairpins; in cases of doubt, an accent is indicated, but always under the staff, as in the sources. Several ornamentation marks are only hastily notated in the autograph sources and therefore not unequivocally identifiable. Dragonetti seems to use a mark \curvearrowright similar to today's mordent, which is probably to be interpreted as an inverted mordent \curvearrowleft and has been edited as such. For the sake of the clarity of the printed music, the repetition of identi-

cal dynamic marks (sometimes already after a few notes) has been dispensed with, as have the few systematically placed continuation dashes after *cresc.* Orthographic idiosyncrasies (e.g., in the beaming or in the notation of the octave transpositions in the solo part) have been modernised without comment.

Moreover, in our edition two changes have been made to the form of the work as transmitted by A_{Quin} , with C_S consulted as the authoritative source in each case: first, lacking in A_{Quin} are two tutti sections of the Allegretto (M 17–27, 107–117) which musically structure the movement by means of the change of register. These passages have been reconstructed after C_S and are indicated in the edition by footnotes. Second, with its accompaniment parts for violin, two violas and violoncello, A_{Quin} displays an instrumentation that, while indeed by no means unusual in Dragonetti's quintets, in this particular case does not appear to correspond to the original version, but probably derives from a specific (later) performance situation: the autograph part designation *Violino Primo* points to an originally existing violin 2 part as does the illogical order of the parts within the miscellany (first *Viola Seconda*, then *Viola Prima*); the *Viola Prima* also displays a striking number of wrong notes and transposition errors. Additionally, this part is very reminiscent of a second violin part in terms of its style and ambitus. Therefore for this edition the presumed original instrumentation of two violins, viola and violoncello has been restored. In a few passages an exchange of parts between vn 2 and va has been necessary for instrument-specific reasons, with C_S consulted in each case (cf. *Individual comments* to the Allegretto, M 51 ff. and 167 ff.). Alternatively, both viola parts preserved in A_{Quin} can be downloaded from www.henle.com.

Individual comments

Pitches refer to the non-transposed version in e minor/G major (double bass in orchestral tuning).

I **Maestoso un poco Adagio**

- 1–4, 33–36 vn 1: In A_{Quin} the high notes e^2 and $d_{\sharp}^{#2}$ notated an octave higher; for reasons of sonority, transposed down an octave (corresponding to oboe 1 in C_S).
- 3 vn 2: Slur adopted from C_S (cf. db and M 35).
vn 2, vc: Ornament in A_{Quin} notated as \curvearrowright ; changed to *tr* in accordance with db.
- 5 db: Slur on 3rd–4th notes adopted from A_{db1} (cf. M 37).
- 11 f., 43 f. vn 2: Erroneously notated one tone too high in A_{Quin} (va 1).
- 12, 44 vn 1: A_{Quin} has slur to the 3rd note; changed to match db and A_{db1} (M 12).
- 13 db: Edition follows A_{Quin} , A_{db2} ; alternative version in footnote follows A_{db1} and C_S .
vn 1: Slur in A_{Quin} only extends to 3rd note, probably erroneously; changed to match vn 2 and M 45.
- 14 db: Slur in A_{Quin} possibly only from 2nd note; our edition follows A_{db1} (cf. M 46).
- 16 db: *Flautato* adopted from A_{db1} and C_S .
- 17 va: *Solo* in A_{Quin} already on 1st beat, probably erroneously.
- 19 db: A_{Quin} and A_{db1} have a (more difficult to execute) whole-measure slur; our edition follows A_{db2} .
- 20 vn 1: The sources have \blacksquare rather than \downarrow ; changed to match the other strings.
vn 2: In A_{Quin} (va 1) 1st note an octave lower. Transposed up an octave for instrument-specific reasons (ambitus of the vn).
- 24 db: Slur on 1st–2nd notes adopted from A_{db1} and A_{db2} .
- 25 vn 1/2, va: Accent (or short \succ) in A_{Quin} only at the 3rd note, probably erroneously; changed to match vc and M 27. Not indicated in C_S .
- 25–27 db: A_{Quin} has half-measure slurs in each measure (in M 26 only at 1st–8th notes); our edition follows A_{db1} .
- 26 vn 1: In A_{Quin} 5th note also staccato, probably inadvertently; our edition follows C_S .

28, 30 db: Our edition follows A_{db2} (M 30) and C_S ; alternative version in footnote follows A_{Quin} and A_{db1} .

31 db: f adopted from C_S and A_{db1} .
quar: A_{Quin} has f only at the 2nd note, probably erroneously; inconsistent in C_S (space constraints); changed to match db.

35 db, vn 2, vc: Ornament in A_{Quin} notated as \sim ; changed to tr in accordance with A_{db1} (cf. db M 3).

41 db: A_{Quin} erroneously has 2nd slur at 4th–6th notes; edition follows A_{db1} (cf. M 9).

46 db: Staccato dot adopted from A_{db1} (C_S has staccato dash).

48f. vn 1/2: vn 1 instead of vn 2 with lower voice in A_{Quin} . Changed for reasons of playability in the transposition to $f\sharp$ minor (also then matching oboe 1/2 in C_S).

vn 1: A_{Quin} has slur to 2nd note of M 49, probably erroneously.

Changed in our edition to match vn 2 (cf. M 51).

48, 50 db: 1st slur in A_{Quin} starts already from 1st note; our edition follows A_{db1} , A_{db2} .

49 vn 1, va, vc: In the sources *mancando* is inconsistent between 2nd note of M 48 and 1st note M 49.

51 db: Slur at 4th–13th notes adopted from A_{db1} , A_{db2} .

vn 2: A_{Quin} has \ddagger instead of $\downarrow c^1$; changed in accordance with C_S (oboe 1).

va: A_{Quin} has 2nd note $\downarrow \gamma$ instead of \downarrow ; changed to match vn 1 (and C_S).

II Allegretto

1, 9 db: Staccato here and in analogous passages (M 38, 99, 101, 204, 206, 265, 267) adopted from A_{db1} (in A_{Quin} only in M 36).

4, 12 va: A_{Quin} has 3rd note d ; our edition follows C_S (cf. M 39, 102, 207, 268).

4, 12, 39, 102, 207 vn 2: A_{Quin} has 1st–2nd notes (va 1) $f\sharp$ rather than double stops; our edition follows C_S (cf. M 268).

9 db: A_{Quin} has \gg rather than $>$; our edition follows A_{db1} .

13, 40, 103, 269 db: A_{Quin} has only one legato slur 2nd–8th notes; our edition follows A_{db1} (cf. M 208).

15, 210 va: A_{Quin} has slur only at 1st–2nd notes; changed to match M 42, 105, 271.

16, 106 vn 1: A_{Quin} has 1st beat $\downarrow \gamma$ or \downarrow , rather than $\downarrow \gamma \gamma$; our edition follows C_S (cf. M 43, 211, 272).

24, 114 vn 1, vc: C_S has p already at 1st note (vc) or at 1st note M 25, 115 (vn 1).

28f., 32f. vn 2: A_{Quin} has slur at 1st–4th notes; changed to match vn 1.

Upbeat 36 db: p adopted from A_{db1} .

38 db: $>$ adopted from A_{db1} .

39 db: f adopted from A_{db1} .

44 db: *cresc.* adopted from A_{db1} (cf. M 212).

50 vn 2: A_{Quin} has 1st note staccato; changed to match M 218, 275.

51f., 219f. vn 1/2: Staccato dashes adopted from C_S .

51–54, 219–222 vn 2, va: For instrument-specific reasons (ambitus of the vn) there is an exchange of voices compared with the version for 2 violas in A_{Quin} (corresponds in this way also to C_S).

54, 62 vn 1: End of slur ambiguous in A_{Quin} , possibly intended to extend to the 3rd or 6th note? Changed to match M 222, 230.

57 db: Slurs adopted from A_{db1} (cf. M 225).

58, 226 quar: Staccato dashes adopted from C_S .

59f., 222f. vn 1/2: Staccato dashes adopted from C_S .

62, 230 db: A_{Quin} has slur to 3rd note; our edition follows A_{db1} (cf. M 54, 222).

66 db: A_{Quin} also has 3rd note staccato, probably erroneously.

71f., 82f. db: In A_{Quin} each triplet group has slur; our edition follows A_{db1} .

72 db: In A_{Quin} 4th note is erroneously notated one tone too high; our edition follows A_{db1} (cf. also M 83).

75 db: In A_{Quin} 1st–9th notes are triplets without articulation; our edition follows A_{db1} .

81 db: Slur adopted from A_{db1} .

84f. db: In A_{Quin} each triplet has an additional slur; our edition follows A_{db1} (cf. M 73f.).

86 db: Slur adopted from A_{db1} .

88 db: *Flautato* adopted from A_{db1} , where it begins only at M 89 and extends only to the end of M 94, probably for reasons of space (change of line).

90, 92 db: A_{Quin} has whole-measure slur over each measure; our edition follows A_{db1} (cf. M 89, 91 vn 1/2).

97 va: \ll adopted from C_S .

99, 101 db: Slur on 2nd beat adopted from A_{db1} (cf. M 1, 3).

100 db: 1st slur adopted from A_{db1} (cf. M 2).

106 va: A_{Quin} has 1st note staccato; changed to match M 16, 43, 211, 272.

118f. vn 2: A_{Quin} (va 1) has c^1 with c an octave below; edition follows C_S .

121, 125 db: Slur at 1st–2nd notes adopted from A_{db1} (cf. also vn 1).

133 vn 2: A_{Quin} (va 1) has 1st note g with c a fifth below.

133, 135, 137, 139 db: Slur in A_{Quin} starts already from 2nd note; our edition follows A_{db1} .

134–139 db: Staccato dots adopted from A_{db1} .

136 db: A_{Quin} has ornament notated as tr ; our edition follows A_{db1} (cf. M 134, 138).

142 vn 1: A_{Quin} has slur, probably erroneously, already from 2nd note.

145 vn 1: In A_{Quin} 4th note erroneously notated a whole tone too high.

148f. db: In A_{Quin} 2nd beat each time has only one slur; our edition follows A_{db1} .

quar: p adopted from C_S .

150 db: End of slur ambiguous in A_{Quin} (possibly to 4th note); changed to match vn 1/2, vc.

quar: f adopted from C_S . In A_{Quin} f not until 1st note M 151 (vn 1/2, vc).

153 db: A_{Quin} has f only at 1st note M 154; our edition follows A_{db1} .

156f. vn 1: A_{Quin} has slur only in M 156; our edition follows C_S (cf. M 152f.).

vn 2: slur adopted from C_S ; there, however, only at M 156 (cf. M 152f.).

159 vn 2: slur adopted from C_S .

- 160 va: *Solo* adopted from C_S.
- 165 db: *f* adopted from A_{db1}.
va, vc: A_{Quin} has slur only on 2nd–3rd notes; our edition follows C_S.
- 165 f. db: Staccato dots up to 3rd note
M 166 in A_{db1}; C_S has staccato dashes.
- 167–170, 175–178, 192–195 vn 2, va:
For instrument-specific reasons (ambitus of the vn), there is an exchange of voices compared with the version for 2 violas in A_{Quin}. In M 167, 175, 192 *Solo* marking is adopted from C_S. In A_{Quin} both parts have *fp*, probably erroneously.
- 173 db: A_{Quin} has correction (by another hand?). Our edition follows A_{db1} and C_S (also this way in A_{Quin} before correction); alternative version in footnote corresponds to A_{Quin} after correction.
- 174 vn 1/2: A_{Quin} has *f* rather than *fz*; our edition follows C_S (cf. va, vc).
db: 7th note staccato adopted from A_{db1}.
- 175 vn 1: *Solo* adopted from C_S.
- 182 db: Slur adopted from A_{db1}.
- 192 vn 1: A_{Quin} and C_S have 3rd note also with accent, probably erroneously (cf. M 167 and 175).
- 195 db: *fp* adopted from A_{db1} (cf. M 170, 178).
- 199 vn 1, vc: A_{Quin} has *ff*; our edition follows C_S (cf. vn 2, vc).
- 199–203 db: Inconsistently transmitted in the sources. In A_{Quin} a jump from M 199 to M 204 is written in as an alternative to the doubling of the vc, but is however not noted in the other parts of A_{Quin}. A_{db1} initially lacked M 199–202, added there later by a subsequent hand. In C_S the db pauses after 1st note M 199 up to 2nd note M 203. The notes G₁ and F_{♯1} that appear in M 200 f. are not playable on the three-string db usually employed by Dragonetti, which perhaps explains the repeated alteration of the passage. *Tutti* in M 199 is only in A_{Quin} (vc) and A_{db1}, each time already at 1st note; *Solo* in M 203 is only in A_{Quin} (vc, db).
- 203 db: *dolce* adopted from A_{db1} (C_S has *smorz.*).
- 205 db: 1st slur in A_{Quin} extends only to 2nd note; changed to match M 2, 10, 37, 100, 266.
- 207, 268 db: 2nd slur in A_{Quin} extends only to end of measure (and M 208 1st note is staccato); changed to match M 12, 39, 102.
- 232 db: In A_{Quin} beginning of slur is ambiguous, possibly already from 2nd note. Our edition follows A_{db1}.
- 239, 252 db: Slur adopted from A_{db1}.
- 244 vc: A_{Quin} already has *cresc.* in M 243, in error.
- 245 f. db: Dynamics adopted from A_{db1}.
- 246 db: A_{Quin} and A_{db1} have *↗* rather than *tr*; our edition follows C_S.
- 249, 251 db: *f* adopted from A_{db1}.
- 252 db: A_{Quin} has *p* only at 4th note; our edition follows A_{db1} (cf. M 239).
- 258 vn 2: A_{Quin} already has slur from 1st note, probably erroneously; changed to match vn 1 and M 259.
- 258–263 db: *Flautato* adopted from A_{db1} (there, probably because of change of line, only up to 5th note of M 261).
- 261 f. db: Slurs adopted from A_{db1}.
- 270 db: Slur in A_{Quin} erroneously starts from 3rd note; our edition follows A_{db1} (cf. M 14, 41).
- 272 db: A_{Quin} has 2nd–4th notes slurred, and only 5th note is staccato; changed to match M 47, 215.
- 274/275 db: Slur at the measure transition adopted from A_{db1} (cf. M 49, 217).
- 277 vn 2: *p* adopted from C_S.
- 278 db: A_{Quin} has slur already from 1st note, probably erroneously; changed to match vn 1/2.
- 280 va: A_{Quin} has 1st slur at 2nd–4th notes; changed to match vc.
- 282 db: Slur in A_{Quin} extends to 3rd note; our edition follows A_{db1}.

Dresden, spring 2013

Tobias Glöckler